



pfarreiblatt

5/2025 1. bis 31. Mai **Pastoralraum Unteres Entlebuch**



Patricia Steiner (links) und Katharina Jost Graf. | Bild: Roberto Conciatori

SKF Luzern und Schweiz

Neue Präsidentinnen, starke Stimmen

Seite 4/5

Gottesdienste

Donnerstag, 1. Mai

Entlebuch	16.30	Rosenkranz im AWH
Hasle	18.45	Anbetung und eucharistischer Segen
	19.30	Wort-Gottesfeier

Freitag, 2. Mai

Doppleschwand	09.00	Messfeier
Heiligkreuz	09.00	Messfeier

Samstag, 3. Mai Philippus u. Jakobus d. J., Apostel

Doppleschwand	17.00	Rosenkranz
Entlebuch	08.50	Rosenkranz
	09.30	Messfeier
Hasle	17.00	Wort-Gottesfeier
Heiligkreuz	19.30	Messfeier
Romoos	19.15	Messfeier

Sonntag, 4. Mai – 3. Sonntag der Osterzeit Kreuzauffindung

Doppleschwand	09.30	Erstkommunion-Messe; Mitwirkung: Musikgesellschaft Doppleschwand
Entlebuch	09.30	Erstkommunion-Messe; Mitwirkung: Musikgesellschaft Entlebuch
	10.00	Festgottesdienst zum Frühlingsfest im AWH
Heiligkreuz	09.30	Festmesse zur Kreuz- auffindung

Dienstag, 6. Mai

Entlebuch	10.00	Messfeier im AWH
Hasle	09.00	Rosenkranz
Heiligkreuz	07.30	Messfeier
Romoos	19.15	Maiandacht
	19.15	Rosenkranz

Mittwoch, 7. Mai

Entlebuch	18.00	Rosenkranz für den Frieden
	18.50	Gebetszeit
	20.00	Messfeier im Rotmoos
Heiligkreuz	19.30	Messfeier für die Verstorbenen mit stiller Jahrzeit im Mai

Donnerstag, 8. Mai

Entlebuch	16.30	Rosenkranz im AWH
Hasle	18.45	Anbetung und eucharistischer Segen, mit Beichtgelegenheit
	19.30	Messfeier

Freitag, 9. Mai

Heiligkreuz	09.00	Messfeier
-------------	-------	-----------

Samstag, 10. Mai

Doppleschwand	17.00	Rosenkranz
Entlebuch	18.30	Wort-Gottesfeier im grossen Saal, Pfarreiheim; Mitwirkung: Blauring
Heiligkreuz	19.30	Messfeier

Sonntag, 11. Mai – 4. Sonntag der Osterzeit

Doppleschwand	09.00	Messfeier; Mitwirkung: Frauenverein und Jodlerklub
Entlebuch	10.00	Wort-Gottesfeier im AWH
Hasle	10.30	Dank-Gottesdienst der Erstkommunikanten
Heiligkreuz	09.30	Messfeier
Romoos	10.30	Wort-Gottesfeier; Mitwirkung: Musikgesellschaft

Dienstag, 13. Mai

Entlebuch	10.00	Messfeier im AWH
	20.00	Maiandacht in der Egg-Kapelle
Hasle	09.00	Rosenkranz
Heiligkreuz	07.30	Messfeier
Romoos	19.15	Maiandacht
	19.15	Rosenkranz

Mittwoch, 14. Mai

Entlebuch	18.00	Rosenkranz für den Frieden
	18.50	Gebetszeit
	20.00	Wort-Gottesfeier in der Egg-Kapelle
Heiligkreuz	19.30	Messfeier

Donnerstag, 15. Mai

Entlebuch	16.30	Rosenkranz im AWH
Hasle	18.45	Anbetung und eucharistischer Segen
	19.30	Wort-Gottesfeier

Freitag, 16. Mai

Doppleschwand	09.00	Messfeier
Heiligkreuz	09.00	Messfeier

Samstag, 17. Mai

Doppleschwand	17.00	Rosenkranz
Hasle	16.15	Sprech-/Beichtgelegenheit
	17.00	Messfeier
Heiligkreuz	19.30	Messfeier
Romoos	19.15	Dank-Gottesdienst der Erstkommunikanten

Sonntag, 18. Mai – 5. Sonntag der Osterzeit		
Bramboden	10.30	Messfeier
Doppleschwand	09.00	Messfeier
Entlebuch	09.30	Firmung/Messfeier
	10.00	Wort-Gottesfeier im AWH
Heiligkreuz	09.30	Messfeier
Dienstag, 20. Mai		
Entlebuch	10.00	Wort-Gottesfeier im AWH
Hasle	09.00	Rosenkranz
Heiligkreuz	07.30	Messfeier
Romoos	19.15	Maiandacht
	19.15	Rosenkranz
Mittwoch, 21. Mai		
Entlebuch	18.00	Rosenkranz für den Frieden
	18.50	Gebetszeit
	19.30	Messfeier
Heiligkreuz	19.30	Messfeier
Donnerstag, 22. Mai		
Entlebuch	16.30	Rosenkranz im AWH
Hasle	18.45	Anbetung und eucharistischer Segen, mit Beichtgelegenheit
	19.30	Messfeier
Freitag, 23. Mai		
Heiligkreuz	09.00	Messfeier
Samstag, 24. Mai – Unsere Liebe Frau in Sheshan (Gebet für China)		
Doppleschwand	17.00	Rosenkranz
Heiligkreuz	19.30	Messfeier
Romoos	19.15	Messfeier
Sonntag, 25. Mai – 6. Sonntag der Osterzeit		
Doppleschwand	10.30	Dank-Gottesdienst der Erstkommunikanten
	19.00	Maiandacht; Mitwirkung: Frauenverein/Frauenchor
Entlebuch	10.00	Wort-Gottesfeier im AWH
	10.30	Dank-Gottesdienst der Erstkommunikanten
Hasle	09.00	Wort-Gottesfeier
Heiligkreuz	09.30	Messfeier
Dienstag, 27. Mai		
Entlebuch	10.00	Messfeier im AWH
Hasle	09.00	Rosenkranz
Heiligkreuz	07.30	Messfeier
Romoos	19.15	Maiandacht
	19.15	Rosenkranz

Mittwoch, 28. Mai		
Entlebuch	18.00	Rosenkranz für den Frieden
	18.50	Gebetszeit
Heiligkreuz	19.30	Messfeier
Romoos	19.15	Festgottesdienst
Donnerstag, 29. Mai – Christi Himmelfahrt		
Doppleschwand	09.00	Festmesse
Entlebuch	10.00	Festgottesdienst im AWH
	10.30	Festmesse
Finsterwald	16.00	Dank- und Bittgang
	17.00	Abendgebet
Hasle	09.00	Festgottesdienst
Heiligkreuz	09.30	Festmesse
Freitag, 30. Mai		
Doppleschwand	09.00	Messfeier
Heiligkreuz	09.00	Messfeier
Samstag, 31. Mai		
Doppleschwand	17.00	Rosenkranz
	18.30	Sprech-/Beichtgelegenheit
	19.00	Messfeier
Entlebuch	18.30	Wort-Gottesfeier
Hasle	16.15	Sprech-/Beichtgelegenheit
	17.00	Messfeier
Heiligkreuz	19.30	Messfeier

Sämtliche Wort-Gottesfeiern sind mit Kommunion

«**J**e mehr Freude wir
anderen Menschen machen,
desto mehr Freude kehrt
ins eigene Herz zurück.»

Deutsche Weisheit

Feiern für die Kinder	
4. Mai	09.00 Uhr, Hasle, Pfarrsäli
18. Mai	16.30 Uhr, Doppleschwand, Spielgruppenraum

Schweizerischer Katholischer Frauenbund (SKF)

Das Miteinander der Frauen fördern

Patricia Steiner ist seit Ende März Präsidentin des SKF Luzern, Katharina Jost Graf soll am 23. Mai Co-Präsidentin des schweizerischen Dachverbands werden. Was die beiden motiviert. Und was sie über das strittige «katholisch» im Namen denken.

«Frauenbande 2.0» ist das aktuelle Impulsthema des SKF. Sind die SKF-Frauen eine Bande?

Katharina Jost Graf: Durchaus. Sicher im Kontext der Kirche.

Patricia Steiner: Ja, wir sind schon eine verschworene Gemeinschaft. «Bande» steht für aufbrechen, mutig sein, bisweilen frech. Und sicher für Gleichberechtigung.

Eine Bande ist auch ein Netzwerk.

Steiner: Darauf baut alles auf. Wir könnten aber noch viel mehr voneinander profitieren. Zu oft beschäftigen sich Ortsvereine mit den gleichen Problemen, ohne voneinander zu wissen.

Jost Graf: Vernetzung ist das Kerngeschäft des SKF. Frauen sind stärker, wenn sie sich verbinden. Gemeinsam bewirken wir mehr.

Was?

Jost Graf: SKF-Frauen sind «gschpürig» dafür, was für die Gesellschaft notwendig ist. Kindergärten, Spielgruppen oder Spitex-Dienste entstanden häufig auf Initiative von Frauengemeinschaften und wurden später von der Gemeinde übernommen.

Steiner: Heute sind es Bereiche wie Nachhaltigkeit oder Integration/Migration. Frauen bieten einen Kleidertausch an oder ein Repair-Café. Und sie begleiten Asylsuchende.

Braucht es den Frauenbund also gar nicht mehr?

Die Absicht, das Wort «Katholisch» aus dem Namen zu nehmen, löst viele Reaktionen aus.

Katharina Jost Graf

Jost Graf: Keineswegs. Die Gesellschaft funktioniert nicht ohne Freiwilligenarbeit. Wir wollen aufzeigen, wie freiwilliges Engagement noch anders gestaltet werden kann. Manche Leute lassen sich für ein zeitlich begrenztes Projekt durchaus gewinnen.

Steiner: Vor der klassischen Vorstandsarbeit schrecken viele Frauen zurück. Andererseits ist Vorstandsarbeit auch persönliche Weiterentwicklung; eine Generalversammlung leiten zu können, eine Kompetenz. Das kann in einem Lebenslauf erwähnt werden.

Wie gross wird Ihr Aufwand für das Präsidium sein?

Steiner: Es dürften 5 bis 10 Prozent sein. Wir arbeiten halb ehrenamtlich, erhalten also eine Entschädigung, Sitzungsgeld und Spesen. Ein Punkt, der allerdings immer wieder diskutiert wird.

Jost Graf: Ich rechne mit 20 bis 25 Prozent und erhalte ebenfalls eine Entschädigung. Diese wiegt aber meine Pensenreduktion nicht auf. Ich baue in der Pfarrei dieses und nächstes Jahr meine Stellenprocente ab.

Vorstandsarbeit ist auch persönliche Weiterentwicklung.

Patricia Steiner

Was motiviert Sie zu einem solchen Engagement?

Jost Graf: In wenigen Jahren werde ich pensioniert. Das SKF-Co-Präsidium ist eine Aufgabe, die ich darüber hinaus wahrnehmen kann. Es hält mich lebendig. Die andere Ebene: Man könnte sich angesichts der Weltlage zurückziehen, ich engagiere mich lieber. Und sage: Jetzt erst recht, ihr Frauen! Der SKF ist im Frauennetzwerk eine wichtige Stimme.

Im Kanton Luzern stecken manche Ortsvereine in einer Krise, derweil andere blühen. Weshalb?

Steiner: Wir wissen es nicht. Ich stelle nur fest, dass Vereine auf dem Land in der Regel einfacher Vorstandsmitglieder finden, weil dort viele Frauen schon in jungen Jahren mitmachen.

Sind Fusionen eine Lösung?

Steiner: Sie können eine sein. Ein Musterbeispiel dafür sind Grosswangen und Ettiswil/Alberswil, wo aus drei Vereinen zwei neue geworden sind. Einer davon war der Gemeinnützige Frauenverein Grosswangen-Ettiswil-Alberswil.

Jost Graf: Meine Erfahrung: Fusionen muss man sachte angehen. Zumal die kirchliche Prägung eine nicht zu unterschätzende Rolle spielt. Das merken wir aktuell besonders.

Weil der Vorstand des SKF Schweiz den Delegierten am 23. Mai beantragt, den «SKF Schweizerischen Katholischer Frauenbund» in «Frauenbund Schweiz» umzubenennen.

Jost Graf: Ja. Die Absicht, den Namen zu verschlanken und das Wort «katholisch» rauszunehmen, hat viele Reaktionen ausgelöst. Auch die kritischen sind für uns positiv, denn sie



Katharina Jost Graf, designierte Co-Präsidentin des SKF Schweiz (links), und Patricia Steiner, neue Präsidentin des SKF Luzern.

Bilder: Roberto Conciatori

Zwei neue Präsidentinnen

Katharina Jost Graf (61, Dagmersellen) ist designierte Co-Präsidentin des SKF Schweiz; sie stellt sich an der nationalen Delegiertenversammlung vom 23. Mai in Visp zusammen mit Pia Viel (Präsidentin SKF Aargau) zur Wahl. Der nationale Dachverband zählt 17 Kantonalverbände. – Jost, Theologin, ist Pfarreiseelsorgerin im Pastoralraum Hürntal. Sie war von 2000 bis 2019 theologische Begleiterin des Kantonalverbands Luzern und gehört seither dem Vorstand des Dachverbands an. Jost ist verheiratet und hat eine erwachsene Tochter und einen erwachsenen Sohn. **Patricia Steiner** (58, Sursee) ist neue Präsidentin des SKF Luzern. Sie wurde an der Mitgliederversammlung vom 27. März in Neuenkirch zur Nachfolgerin von Daniela Merkel gewählt. Der SKF Luzern ist mit 86 Ortsvereinen der grösste Kantonalverband. – Steiner (58), Medizinische Praxisassistentin, arbeitet in der Ludothek Sursee und engagiert sich seit 13 Jahren im SKF, seit vier Jahren im Kantonalverband. Sie ist verheiratet und hat drei erwachsene Töchter.

zeigen, wie wichtig das kirchliche und kirchenpolitische Engagement des Frauenbundes für viele ist. Die Angst, die katholische Identität würde verloren gehen, ist unbegründet. Sie bleibt im Leitbild verankert. Und sie soll künftig im Claim «überraschend anders katholisch» ausgedrückt werden. Zudem stehe ich als katholische Theologin persönlich für unsere katholische Identität ein.

Welche Rückmeldungen kommen?

Jost Graf: Die meisten kritischen von Theologinnen, die sich von Berufes wegen eingehend mit dem Begriff «katholisch» befassen. Von Ortsvereinen

höre ich eher: Endlich! Zudem: Es geht nicht nur um das «katholisch», unser Name ist einfach schwerfällig, weil viel zu lang. Ich sage doch schon lange, wie alle anderen auch: Ich bin Katharina Jost «vom Frauenbund» und nicht «vom Schweizerischen Katholischen Frauenbund».

Was heisst der mögliche Namenswechsel für Luzern?

Steiner: Wir heissen «SKFLuzern, Kantonalverband des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes». Jeder Verein kann selbst entscheiden, ob er «katholisch» weiterhin im Namen führen möchte oder nicht.

Wie positioniert sich Luzern?

Steiner: Wir haben uns nach eingehender Diskussion für ein Nein entschieden. Unser Kantonalverband hat aber 23 Delegiertenstimmen, der Vorstand nur 2 davon.

Jost Graf: Wir arbeiten seit zwei Jahren an der Namensänderung, und der Widerstand dagegen war bei der Befragung der Kantonalvorstände klein. Das Nein des Luzerner Vorstands erstaunt mich deshalb. Ich freue mich auf spannende Diskussionen im Vorfeld und an der Delegiertenversammlung. Genau das macht die Frauenbande aus. *Interview: Dominik Thali*
Ausführliche Fassung auf pfarreblatt.ch

Opfer Mai**Bramboden**

18. Pfarrkirche

Doppleschwand

4. Auslagen Erstkommunion
11. SKF, Luzern
18. St.-Josefs-Opfer
25. Diöz. Verpflichtungen des Bischofs
29. Stiftung Mariannhiller Missionare, Altdorf
31. Kirchliche Medienarbeit

Entlebuch

3. Chance Kirchenberufe
4. Auslagen Erstkommunion
10. St.-Josefs-Opfer
18. Auslagen Firmung
25. Diöz. Verpflichtungen des Bischofs
29. Heilpädagogisches Kinderheim, Weidmatt, Wolhusen
31. Für die Arbeit der Kirche in den Medien

Hasle

3. Für Chance Kirchenberufe, Luzern
11. St.-Josefs-Opfer
17. Verein Kirchliche Gassenarbeit, Luzern
25. Diöz. Verpflichtungen des Bischofs
29. Spitex Region Entlebuch
31. Für die Arbeit der Kirche in den Medien

Heiligkreuz

- 3./4. Chance Kirchenberufe
- 10./11. St.-Josefs-Opfer
- 17./18. MIVA
- 24./25. Diöz. Verpflichtungen des Bischofs
- 28./29. HPZ Schüpfheim
31. Für die Arbeit der Kirche in den Medien

Romoos

3. Für Chance Kirchenberufe
11. St.-Josefs-Opfer für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theologinnen und Theologen
17. Für die Kapelle Holzweggen
24. Diöz. Kollekte für gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs
28. Patenschaft Berggemeinden

Pastoralraum**Alterskommission
Region Entlebuch**

Am **Dienstag, 6. Mai**, findet um 19.30 Uhr im Regionalen Wohn- und Pflegezentrum Schüpfheim das nächste Forum statt. Neben einem Rechenschaftsbericht der Alterskommission Region Entlebuch wird aus der Sozialberatung berichtet. Auch das neue regionale Altersleitbild wird vorgestellt und die Mitglieder der Fachgruppe, die dieses erarbeitet haben, werden verabschiedet. Daneben wird das Angebot «Senioren und Seniorinnen im Klassenzimmer» vorgestellt und es wird von Erfahrungen berichtet. Beim anschliessenden Apéro gibt es Gelegenheit, den Austausch zu pflegen. Der Abend ist öffentlich und die Mitglieder der Alterskommission Region Entlebuch freuen sich auf viele Teilnehmende.

Trauer-Café

Gemeinsam gedenken, erzählen oder einfach wertungsfrei zuhören – all dies trägt dich durch die «Gezeiten» der Trauer. Das nächste Treffen findet am **Diens- tag, 13. Mai**, von 19.00 bis 21.00 Uhr statt.

Ort: Im Entlebucherhaus am Kapuzinerweg 5, in Schüpfheim

Weitere Daten und Informationen finden sie unter www.trauerbegleitung-stalder.ch

Café TrotzDem

Am **Freitag, 30. Mai**, findet von 14.00 bis 16.00 Uhr im Rest. Bahnhofli in Entlebuch das Café TrotzDem statt. Das Café TrotzDem ist ein Ort, an dem sich Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und weitere Interessierte treffen und gemeinsam einen geselligen Nachmittag in entspannter Atmosphäre verbringen können. Das Café TrotzDem ist kostenlos und für alle Interessierten offen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Konsumation erfolgt auf eigene Rechnung.

**Landeswallfahrt nach
Einsiedeln 2025**

Am ersten Mai-Wochenende, 3./4. Mai findet die Luzerner Landeswallfahrt nach Einsiedeln statt.

Gebetsanliegen im Mai**Gebetsanliegen des Papstes
(1.) und der Schweizer
Bischöfe (2.) im 2025**

1. Für die Arbeitsbedingungen
Beten wir, dass die Arbeit hilft, dass jede Person sich verwirklicht, die Familien einen würdigen Unterhalt finden und die Gesellschaft menschlicher werden kann.
2. Der Frühling lässt uns jedes Jahr neu den grossen Segen der göttlichen Schöpfung erfahren. Erfülle uns alle mit Freude und Dankbarkeit angesichts dieser Schönheit. Stärke uns im sorgfältigen Umgang mit der Schöpfung.

Doppleschwand

Opfer im März

2. Spitex	
Region Entlebuch	95.20
8. Pro Mama –	
Ja zum Leben	126.60
16. Brücke Le Pont	167.30
19. Für unsere Pfarrkirche	55.90
29. Bahnhofhilfe Luzern	46.55

*Wir danken herzlich für Ihre Spenden,
auch im Namen der Empfänger.*

Pfarrei

Erstkommunion-Messe

Sonntag, 4. Mai, 9.30 Uhr

Die 10 Erstkommunikanten freuen sich mit ihren Eltern und mit Katechetin Jolanda Birrer auf das Fest der Erstkommunion.

Muttertag

Der Muttertagsgottesdienst vom Sonntag, 11. Mai, um 9 Uhr wird dieses Jahr vom Jodlerklub und vom Frauenverein mitgestaltet.

Dank-Gottesdienst

In der Messfeier vom Sonntag, 25. Mai, um 10.30 Uhr findet zugleich der Dank-Gottesdienst der Erstkommunionkinder statt.

Maiandacht

Die Maiandacht ist am Sonntag, 25. Mai, um 19 Uhr in unserer Pfarrkirche. Mitgestaltet vom Frauenverein und Frauenchor.



*Die Muttergottes in der Kirche
Doppleschwand.*

Chlichenderfiir

Daniel in der Löwengrube

So lautet das Thema und die Geschichte in der nächsten Chlichen-derfiir vom Sonntag, 18. Mai, um 16.30 Uhr. Bei schönem Wetter findet die Feier draussen statt, ansonsten im Spielgruppenraum. Es wird via Flyer zur gegebenen Zeit informiert.

Frauenverein

Ausflug

Der Vereinsausflug führt uns am Donnerstag, 15. Mai, zu den Asphaltminen in Travers/Jura. Wir tauchen ein in die Welt der Bergleute. Nachmittags haben wir eine Führung bei den Seeländer Spargeln zum Stechen auf dem Feld und in der Verarbeitungshalle. Weitere Informationen folgen per Mail und via Flyer.

Seniorenteam

Am Donnerstag, 1. Mai, ab 13.30 Uhr ist wieder Jassen, Spielen und gemütliches Beisammensein im Landgasthaus Linde angesagt.

Themenabend

**Heute nur gespielt?
Viel gelernt fürs Leben!**

Donnerstag, 08. Mai 2025

19:30 Uhr – ca. 21:00 Uhr
Anschliessend Apéro

Im Raum der Spielgruppe,
Schulhaus Doppleschwand
Romoserstrasse 2, 6112 Doppleschwand

Anmeldeschluss 01. Mai 2025.

akzent
Spielgruppe und
Suchttherapie

Liebe Eltern, Grosseltern, Betreuungspersonen

Kinder spielen jeden Tag.

Müssen Kinder spielen lernen?
Ist Spiel wichtig?
Welches Spielzeug ist interessant?
Was müssen Erwachsene über das Spiel wissen?
Gehören Konflikte zum Spiel?

Datum Donnerstag, 08. Mai 2025

Zeit 19:30 - 21:00 Uhr, anschliessend Apéro

Ort Spielgruppenraum Doppleschwand

Kosten Keine

Wir bitten Sie, sich bis am 1. Mai 2025 anzumelden.
Per E-Mail, spielgruppe@doppleschwand.ch
Oder bei Monika Haas-Distel 076 516 68 33

**Wir freuen uns auf einen spannenden Abend
mit anregendem Austausch mit Ihnen
zusammen!**

Die Spielgruppe

Akzent Prävention und
Suchttherapie
Seidenhofstrasse 10
6003 Luzern
Telefon 041 420 11 15
info@akzent-luzern.ch
akzent-luzern.ch

Ursula Gassmann
Ressort: Frühe Kindheit

Ursula.gassmann@akzent-luzern.ch
Direkt 041 429 72 34

In Zusammenarbeit mit

akzent prävention und
suchttherapie

Spielgruppe
DOPPLESCHWAND
Inklusion • Luzern • Schweiz

sf-mvb
Schweizerischer Fachverband
Förderung und Vernetzung

Entlebuch-Finsterwald

Taufen

Linus Bieri, Sohn des Ueli Bieri und der Nora Kaufmann

Elia Weibel, Sohn des Mathias und der Manuela Weibel-Bieri

Wir freuen uns mit den glücklichen Eltern über die Geburt ihrer Kinder und wünschen allen viel Sonnenschein auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Todesfall

Walter Hofstetter-Dängeli, Bachwilmatte 3
15.2.1941–7.3.2025

Herr, gib ihm Deinen ewigen Frieden und lasse ihn teilhaben an Deinem Reich.

Opfer im März

1. Seraphisches Liebeswerk, Solothurn	84.70
8. Seelsorge Heiligkreuz	65.90
15. Spitex Region Entlebuch	24.60
19. Jugendhilfe weltweit	113.65
23. Haus Hagar, Luzern	342.55
29. Christoffel- Blindenmission	114.00

Pfarrei

Gottesdienste in den Kapellen Egg und Rotmoos

In den Monaten Mai bis September werden in den Kapellen wieder Gottesdienste gefeiert. Infos siehe unter Gottesdienste, unserer Website oder Kirchliche Nachrichten im Entlebucher Anzeiger.

Erstkommunion-Messe

Sonntag, 4. Mai, 9.30 Uhr

Die 29 Erstkommunikanten freuen sich mit ihren Eltern und mit Katechetin Megi Schumacher auf das Fest der Erstkommunion.

Dank-Gottesdienst

Der Dank-Gottesdienst der Erstkommunikanten findet am **Sonntag, 25. Mai, um 10.30 Uhr** statt. Es können Andenken zum Segnen mitgebracht werden.

Bittgang

Christi Himmelfahrt, 29. Mai

Wachsen und Gedeihen sind ein Geschenk des Schöpfers – ein guter Grund für Dank und Freude.

Wir laden Sie ein am Abend von Christi Himmelfahrt ...
... zu einem Dank- und Bittgang
... und zum Abendgebet
Bei fast jedem Wetter, allenfalls ohne Flurgang.

Programm:
16.00 Treffpunkt Kirche Finsterwald.
Unterwegs Impulse
Ca. 17.00 Abendgebet
Anschließend gemütliches Beisammensein im alten Schulhaus.

Firmung

Sonntag, 18. Mai, 09.30 Uhr

Im Festgottesdienst werden folgende 37 Jugendliche das Sakrament der Firmung von Generalvikar Dr. Markus Thüring empfangen:

Aeschlimann Rebecca
Alessandri Gian
Balaj Joena
Baumeler Fabian
Bieri Miro
Bieri Norina
Bieri Siri
Bieri Vero
Brun David

Bucher Tim
Bühlmann Alina
Bühlmann Emma
Bühlmann Sarah
Christ Joel
Hofstetter Joel
Hofstetter Nicole
Hofstetter Tom
Jenni Alissa
Kazarow Theodora
Läng Lina
Lötscher Lenny
Lustenberger Jael
Marbacher Mattia
Meier Lionel
Müller Severin
Portmann Léo
Renggli Carla
Roth Jeremias
Roth Oliver
Schöpfer Damian
Schöpfer Darwin
Suter Anna
Suter Moritz
Vogel Janik
Wicki Nina
Wigger Levin
Wigger Maya

Sei besiegelt ...

«Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist!», heisst der Segensspruch beim Firmsakrament. Wir alle kennen Siegel aus alten Geschichten, Büchern und Märchen. Die ältere Generation durfte vielleicht gar noch selber erleben, dass ein wichtiger Brief oder ein Dokument gesiegelt wurden: Siegelwachs wurde auf eine zu verschliessende Sache getropft und dann sofort mit einem Siegel «gestempelt». Könige, Bischöfe und Städte hatten ihre eigenen Siegel. Heute sind auch die Stempel schon am Verschwinden, weil digitale Kontrollmöglichkeiten immer mehr die Oberhand gewinnen. Beim Sakrament der Firmung wird jedoch noch immer an der alten Formulierung festgehalten. Dazu wird den Firmanden mit heiligem Chrisamöl ein Kreuz auf die Stirne



Die 37 Firmanden vor dem Ordinariat in Solothurn.

gesalbt. «Du gehörst zu mir. Ich gebe auf dich acht. Du bist einzigartig und wichtig. Ich begleite dich auf allen Wegen. Du sollst beschützt und behütet sein», will Gott uns damit durch den Firmspender sagen.

Am Sonntag, 18. Mai, empfangen 37 junge Menschen aus Entlebuch das Firmsakrament. Dies ist ein Feiertag für die ganze Pfarrei. Haben sich doch diese Buben und Mädchen selbstständig für diesen Schritt entschieden. Sie bestätigen damit den Wunsch ihrer Eltern, dass sie zur Jesus-Familie gehören wollen. Auch wenn das nicht immer so einfach umzusetzen und der eigene Glaubensweg eine Herausforderung ist. Mit dem Generalvikar Dr. Markus Thürig aus Solothurn übernimmt ein bekannter und geschätzter Mann die schöne Aufgabe der Firmspendung. Die Vorbereitung und Begleitung der Firmanden findet im Rahmen des Religionsunterrichtes statt. Höhepunkt war der Ausflug nach Solothurn, zusammen mit Firmgottes/-götti.

Luzia Wirz, Katechetin

Kirchenrat

Kirchgemeindeversammlung

Montag, 5. Mai, um 20.00 Uhr im Pfarreiheim

Die Einladung und die Traktandenliste sind auf der Website aufgeschaltet. Der Kirchenrat lädt herzlich zur Versammlung ein.

Frauengemeinschaft

Gedenkgottesdienst

Am **Samstag, 3. Mai**, findet um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche der Gedenkgottesdienst für verstorbene Vereinsmitglieder statt. Zu diesem Gedenkgottesdienst sind alle herzlich eingeladen.

Tennisschnupperstunde

Die Frauengemeinschaft Entlebuch organisiert am **Donnerstag, 8. Mai**, eine Tennisschnupperstunde. Alle interessierten Frauen und Männer sind dazu eingeladen. Anschliessend gibt es einen kleinen Imbiss. Tennisschläger und Bälle stehen zur Verfügung.

Ort: Farbschachen 2, 6166 Hasle

Zeit: 15.00–17.00 Uhr mit anschliessendem Imbiss

Kosten: Fr. 15.– (Getränke sind nicht inklusive)

Anmeldung bis Montag, 5. Mai, bei Manuela Stadelmann, 076 722 50 30 oder fg.entlebuch6162@gmail.com
Verschiebedatum: Donnerstag, 15. Mai

Maiandacht

Am **Dienstag, 13. Mai**, findet um 20.00 Uhr in der Egg-Kapelle unter Mitwirkung der Frauengemeinschaft eine Maiandacht statt. 19.00 Uhr Treffpunkt beim Pfarrhaus für die, die laufen möchten. Alle Frauen und Männer sind dazu herzlich eingeladen.

Senioren-Mittagstisch

Am **Mittwoch, 14. Mai**, um 12.00 Uhr sind alle Senioren, Seniorinnen und Alleinstehenden zum Mittagessen im Pfarreiheim Entlebuch eingeladen. Anmeldung bis am Montag, 12. Mai, ans Pfarramt, 041 480 12 68, oder an Doris Brun, 041 480 05 33.

Preisjassen

Am **Mittwoch, 14. Mai**, von 14.00 bis 17.00 Uhr findet im Pfarreiheim Entlebuch das Preisjassen statt. Jede/Teilnehmer/in erhält einen Preis. Das Startgeld beträgt Fr. 15.–. Anmeldungen bis Dienstag, 13. Mai, bei Alice Stalder, 041 480 04 27 oder 079 734 27 16.

Lismi-Stübli

Ob Stricken oder Häkeln – Maschen sind seit einiger Zeit wieder trendy. Am **Montag, 26. Mai**, von 13.30 bis 16.30 Uhr lädt die Frauengemeinschaft Interessierte in den Mehrzweckraum des Alterswohnheims ein, um miteinander zu stricken oder zu häkeln.

Hasle

Taufe

Roy Amberg, Sohn des Marcel Troia und der Isabel Amberg

Todesfall

Kurt Portmann-Emmenegger,
Ussercheer 13
10.8.1952–20.3.2025

Herr, gib ihm Deinen ewigen Frieden und lasse ihn teilhaben an Deinem Reich.

Opfer im März

1. Bergwaldprojekt, Trin	186.50
5. Für die Pfarrkirche	49.50
9. Pflugekinder-Aktion Zentralschweiz	54.20
15. Philipp-Neri-Stiftung	107.85
19. HPZ Sunnebüel, Schüpfheim	44.10
22. Stiftung Wunderlampe	79.00
30. Gymnasium St. Klemens	15.35

*Wir danken herzlich für Ihre Spenden,
auch im Namen der Empfänger.*

Chinderchile

«Die Kraft des Windes und die Kraft von Gott» ist das Thema im voreucharistischen Gottesdienst am 4. Mai um 9.00 Uhr im Pfarrsäli. Es sind alle Kinder herzlich willkommen.

Pfarrei**Dank-Gottesdienst**

Der Dank-Gottesdienst der Erstkommunikanten findet am **Sonntag, 11. Mai, um 10.30 Uhr** statt. Es können Andenken zum Segnen mitgebracht werden.

Jubla**Grillplausch mit Elternabend**

Der Elternabend mit anschliessendem Grillplausch findet am **Samstag, 17. Mai**, statt.

Um 17.00 Uhr startet der Elternabend im JuBlaRaum. Während die Eltern wichtige Infos zum Lager erhalten, sind die Kinder und restlichen Leiter/innen mit einem sportlichen Programm beschäftigt. Der Grillplausch wird um 18.00 Uhr eröffnet.

Auch Personen, welche keine Berührungspunkte mit der JuBla haben, sind herzlich willkommen!

Das Leiterteam freut sich auf einen tollen Abend!

60 Plus**Mittagstisch**

Am Donnerstag, 22. Mai, um 11.30 Uhr findet im Gasthaus Engel der Mittagstisch statt.

Anmeldungen sind direkt an das Gasthaus Engel zu richten:
Tel. 041 480 13 68.

Frauen Hasle**Tagesausflug**

Am **Montag, 5. Mai**, treffen wir uns ab 8.15 Uhr beim Viehschauplatz Hasle und fahren zur Kartause Ittingen, Kanton Thurgau, ehemaliges Männerkloster. Dort werden wir gemeinsam an einem grossen Tisch (Tavolata) das Mittagessen aus dem eigenen Gutsbetrieb einnehmen. Die Rückfahrt führt uns über das Zürcher Oberland und mit der Fähre von Meilen nach Horgen zurück in die Zentralschweiz.

Kosten: Fr. 75.-. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen und zahlen einen Aufpreis von Fr. 5.-.

Anmeldungen nimmt Claudia Stalder bis am 30. April gerne unter 079 286 60 75 oder finanzen@frauen-hasle.ch entgegen.

Heiligkreuz**Opfer im März**

1./2. Jubilate – neue Medien für den Kirchengesang	277.35
5./6. Behindertenseelsorge des Kantons Luzern	312.30
15./16. Für die Ministranten	292.65
19. Wallfahrtskirche	353.40
22./23. Fidei Donum	263.35
29./30. Justinuswerk	275.15

*Wir danken herzlich für Ihre Spenden,
auch im Namen der Empfänger.*

Kreuzauffindung

Heiligkreuz kennt eine Reihe offizieller Wallfahrtstage. Die beiden ältesten sind das Titularfest der Kirche, Kreuzauffindung (3. Mai) und Kreuzerhöhung (14. September). Die beiden Feste sind urkundlich erstmals 1546 erwähnt.

Die Festmesse zur Kreuzauffindung wird am **Sonntag, 4. Mai, um 9.30 Uhr** gefeiert.

Romoos**Todesfall**

Lidia Aregger-Bieri, Wohn- und Pflegezentrum Berghof, früher Schmitte 1, Romoos
14.10.1931–18.03.2025

*Herr, gib ihr Deinen ewigen Frieden
und lasse sie teilhaben an Deinem Reich.*

Pfarrei**Bibelgesprächskreis**

Am Montag, 5. Mai, findet um 19.30 Uhr der nächste Bibelgesprächskreis im Pfarrsäli Romoos statt. Gemeinsam über biblische Texte nachdenken und darüber austauschen, was der Text mit dem eigenen Leben zu tun hat, dazu sind Interessierte herzlich eingeladen.

Muttertag

*Eine Mutter ist für ihr Kind wie Regen
für eine Blume.*

Diesen Tag feiern wir am Sonntag, 11. Mai, um 10.30 Uhr mit einer Wort-Gottesfeier in der Pfarrkirche. Die Musikgesellschaft wird diese Feier musikalisch umrahmen.

Dank-Gottesfeier der
Erstkommunikanten

In der Pfarrkirche findet am Samstag, 17. Mai, um 19.15 Uhr die Dank-Gottesfeier der Erstkommunionkinder statt. Alle sind dazu herzlich eingeladen.

Maiandacht

Im Monat Mai wird jeweils am Dienstagabend eine Maiandacht gefeiert. Die Daten sind 6., 13., 20., 27. Mai.

Christi Himmelfahrt

Christi Himmelfahrt feiern wir in diesem Jahr am Mittwoch, 28. Mai, um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche.

Wort-Gottesfeier in Holzwegen

Die erste Messe diesen Sommer in Holzwegen ist am Sonntag, 1. Juni, um 11.00 Uhr. Das Alphorntrio Franz, Edy und Röbi werden diese Feier mit Alphornklängen musikalisch umrahmen.

Frauengemeinschaft

Vereinsausflug Zürich Zoo

Der Vereinsausflug der Frauengemeinschaft Romoos-Bramboden findet dieses Jahr am Mittwoch, 7. Mai, statt. Treffpunkt ist um 8.00 Uhr auf dem Dorfplatz. Von dort aus geht es mit einem Car in den Zürich Zoo. Da der Zoo sehr weitläufig ist, sollte man gut zu Fuss sein.
Rückkehr in Romoos ca. 19.00 Uhr.
Anmeldung bis Donnerstag, 17. April, bei Andrea Lustenberger, 078 664 81 65

Abenteuerausflug
Europa-Park Rust

Am Montag, 2. Juni, treffen sich alle abenteuerlustigen Frauen um 6.00 Uhr auf dem Dorfplatz. Gemeinsam fahren die abenteuerlustigen mit einem

Kleinbus nach Rust in den Europa-Park. Dort verbringen wir den Tag. Rückkehr ca. 19.15 Uhr.
Anmeldungen bis Freitag, 16. Mai, bei Véro Schwarzentruher, 076 540 25 69

Weitere Informationen zu den Ausflügen finden Sie auf der Website der Frauengemeinschaft Romoos-Bramboden:
www.fg-romoos-bramboden.ch

GV Frauengemeinschaft
Romoos-Bramboden

Präsidentin Monika Wallimann konnte am 28. März 75 Stimmberechtigte in der «Chrüz-Stube» zur Versammlung begrüßen. In einer Schweigeminute gedachten die Anwesenden den vier seit der letzten GV verstorbenen Frauen.

Die Präsidentin berichtete von Treffen, Versammlungen oder Ausflügen im letzten Vereinsjahr.

Neben dem Seniorenturnen durch Véronique Schwarzentruher wurden drei Mittagstische und die Adventsfeier organisiert, die sehr geschätzt wurden. Der Besuch des Senioren-Kinos und kleinere Ausflüge brachten den Senioren Abwechslung.

Der Kindergottesdienst feierte sein 30-Jahr-Jubiläum. Die Leiterinnen gestalten die Sonntagmorgen mit viel Leidenschaft.

Sabrina Ramseyer hat das Muki-Turnen mit viel Freude geleitet. Sie wird abgelöst durch Ursi Koch, Ariane Duss und Sarah Roos. Das Muki-Turnen wird neu der Frauengemeinschaft angegliedert.

Sieben Elternpaare durfte zur Geburt ihrer Kinder gratuliert werden. Die von Marie-Theres Lustenberger geleitete Besuchergruppe wünschte zu vier runden Geburtstagen alles Gute und schenkte daneben über 20 Männern und Frauen mit einem Besuch Zeit.

Drei Frauen traten aus dem Verein, acht neue wurden herzlich willkommen geheissen.

Kurse und Ausflüge bilden wieder Höhepunkte im Vereinsjahr. Der Adventsweg geht in die dritte Runde, die Präsidentin informierte über die Umverteilung der Chargen und lud zum Mithelfen ein.

Rita Koch gab die Leitung für das Jasen an Marie-Theres Schwarzentruher weiter, die dieses mit Edith Roos durchführt. Beatrice Schwarzentruher lud ein, den neu geschaffenen Verkaufsstand von Devotionalien im Pfarrsali während den Büroöffnungszeiten am Freitagmorgen zu besuchen. Claudia Moser überbrachte Grüsse aus dem Gemeinderat und bedankte sich für das grosse Engagement der wertvollen Arbeit, welche die Frauengemeinschaft leistet.

abi

Opfer im März

2. Pfarrkirche	66.30
9. Kovive	158.40
16. Stiftung für selbstbestimmtes und begleitetes Leben	182.75
19. Pfarrkirche	90.40
30. SKF Schweiz. Kath. Frauenbund	168.40

Wir danken herzlich für Ihre Spenden, auch im Namen der Empfänger.

Bramboden

Opfer im März

16. Hospiz Zentralschweiz	66.00
---------------------------	-------

Wir danken herzlich für Ihre Spenden, auch im Namen der Empfänger.

«Lange Nacht der Kirchen» in 19 Kantonen

Die Kirche zum Erlebnis machen

In der «Langen Nacht» will sich die Kirche «einmal anders» zeigen. Im Kanton Luzern gestalten am 23. Mai über 70 Pfarreien und Kirchgemeinden ein entsprechendes Programm – bis in die Morgenstunden.

Es läuft etwas an diesem Abend und in dieser Nacht: Dagmersellen zum Beispiel lädt an die «WunderBar» ein, Reiden zu «Soulfood und Sound», Rothenburg lüftet «Orgelgeheimnisse» und in Vitznau können Kinder Schlaginstrumente basteln. In Zell schliesslich dauert die Nacht bis in den Morgen: Auf der Wiese bei der Kirche stellt die Jubla Zelte auf, in denen nach dem Film in der Kirche übernachtet werden kann. «Bei einem solchen Grossanlass sind wir natürlich dabei», sagt Kirchgemeindepräsidentin Veronika Blum. Von der Idee, Kirche «einmal anders» sichtbar zu machen, wie es in der Ausschreibung heisst, hätten sich schon 2023 «auch Kirchenferne begeistern lassen».

... nicht vom Brot allein

Später wird's auch in der reformierten Kirche Sursee. Nach der Gute-Nacht-Geschichte bettet man sich hier zum «Kirchenschlaf», der freilich für jene nicht lange dauern kann, die sich zur «Morgenexkursion» mit Vogelgezwitscher wecken lassen. In Sursee spannen – wie meistens – die Kirchen ökumenisch zusammen. «Die «Lange Nacht» ist eine gute Möglichkeit, uns neu und anders kennenzulernen», sagt Edith Stalder von der reformierten Kirche. In Emmen-Rothenburg sind auch die anderssprachigen Pfarreien eingebunden.

Bei Katharina Jost Graf, Seelsorgerin in Dagmersellen, tönt es wie in Sursee. Die «Lange Nacht» sei eine Gelegen-

Zum zweiten Mal dabei

23.05.25
LANGE NACHT
DER KIRCHEN

Die «Lange Nacht der Kirchen», eine grosse Erlebnissnacht, findet am Freitag, 23. Mai statt. «Kirchen sind anders, als viele glauben: bunt, kreativ und originell», heisst es in der Ausschreibung. 19 Kantone aus der ganzen Schweiz machen mit – mit einer Ausnahme alle ökumenisch. 2023 waren es erst 11 Kantone gewesen. Unter der Koordination der Kantonalkirchen haben die Kirchgemeinden und Pfarreien freie Hand, eigene Ideen umzusetzen.

Die «Lange Nacht» ist eine Idee, die 2005 in Österreich entstand. Von dort haben sie weitere europäische Länder übernommen. In der Schweiz war Aargau 2016 der erste Kanton. Luzern lud vor zwei Jahren zum ersten Mal zur «Langen Nacht» ein. Damals machten 100 Kirchgemeinden und Pfarreien mit, dieses Jahr sind es gut 70. *do*

langenachtderkirchen.ch



heit, den Kirchenraum für andere Anlässe als Gottesdienste zu brauchen und «zu zeigen, dass Kirche viel mehr ist als Liturgie». Wichtig sei ihr allerdings, dass das Programm einen theologisch-religiösen Bezug habe. In Dagmersellen lautet das Motto entsprechend: «Der Mensch lebt nicht vom Brot allein – eine Nacht voller Worte, Musik und Brot». Die Gäste bringen ihr Brot selber mit; der Pastoralraum offeriert das Dazu und die Getränke.

Auch Freikirchen dabei

«Die Kirchentüren öffnen»: Das ist auch der freikirchlichen Markuskirche an der Haldenstrasse in Luzern wichtig – ein Ort, den viele nicht kennen. «2023 waren tatsächlich einige Auswärtige da, die wir noch nie bei uns gesehen hatten», sagt Teammitglied Sabine Ingold. Die Vision der Markuskirche: «Dass Luzern Gott erlebt». Die «Lange Nacht» sei «eine geniale Gelegenheit, diese Vision zumindest für diesen Abend wahr zu machen».

Vieles für fast alle

Die gut 70 Pfarreien und Kirchgemeinden, welche dieses Jahr im Kanton Luzern mitmachen, decken mit Ausnahme des Entlebuch den ganzen Kanton ab. Die Programmvietfalt ist immens und lässt keine Generation aus. Wie wäre es etwa mit Kneippen um Mitternacht? Dann ab auf Rigi Kaltbad und die müden Füsse in die Quelle der Felsenkapelle tauchen. Musikalisch wiederum illustriert der Pastoralraum Malters-Schwarzenberg die Vielfalt. Hier treten nacheinander die Feldmusik und der Jodlerclub auf, Schwyzerörgeli inbegriffen, in der Mirjamkirche ist ein Konzert der Band Helgaz angesagt, der Blaurig

lädt zur «Lagersong-Hitparade» und um halb elf gibt's eine Abendmeditation zu Gitarrenklängen. «Neugierig machen», so Rahel Reichelt, Pfarreiseelsorgerin in Ausbildung, soll auch die Lichtshow «Licht und Inspiration» in drei Kirchen von Malters und Schwarzenberg. Nebenbei: Wer mit dem Velo anfährt, kann sich dieses bei der Kirche Blatten segnen lassen.

Das Zusammensein zählt

Auf einen fröhlichen Abend sodann freut man sich in Horw und Ufhusen. Horw macht, wie 2023, die Strasse vor der Kirche und dem Pfarreizentrum zum Festplatz. «Das war vor zwei Jahren ein voller Erfolg», sagt Projektleiter Martin Heini. «Einmal anders» bedeute in Horw: «Die Kirche ausserhalb ihrer Mauern erlebbar machen, und zwar für alle Generationen.»

In Ufhusen wiederum passt die «Lange Nacht» zum 750-Jahre-Jubiläum der Pfarrei. Darauf kann an der Kirchenbar angestossen werden, es gibt eine Geocaching-Schnitzeljagd, Bräteln, Musik und mehr. Besonders freut Pfarreisekretärin Angelika Lustenberger, dass es in Ufhusen mit seinen kaum 1000 Katholik:innen genauso gut gelingt, «ein kleines Pfarrefest» auf die Beine zu stellen, wie etwa im grossen Horw, wo die katholische Kirche fast 16 000 Mitglieder zählt. «Kirche ist ein Begegnungsort, das Zusammensein der Kern.»

«Feel good»

Dieser Aussage stimmt Monika Käch zu, Kirchenrätin in Adligenswil, das zum Pastoralraum «meggerwald pfarreien» gehört. Dort heisst das Motto auch deshalb «Feel good», weil man «unsere bekannten Probleme», so Käch, zumindest an diesem Abend beiseite lassen will und lieber «die Kirche im Dorf» in den Blick nimmt. Höhepunkte wie die «Silent Disco» oder der Gospelchor «Feel the Spirit» seien «Ausdruck von «Gemeinschaft, Beteiligung und Freude». *Dominik Thali*



Bunte Kirche: die «Lange Nacht der Kirchen» vom 2. Juni 2023.

Bilder: Nique Nager (2), Yvonne Tirinzoni, Karin MacKevett, Emanuel Ammon, Martin Heini, Mathias Bühler

Landeskirche erzielt Überschuss Kirchgemeinden profitieren

Die Rechnung 2024 der Landeskirche schliesst fast 1,5 Millionen Franken besser ab als veranschlagt. Budgetiert gewesen war ein Plus von 290 000 Franken, unter dem Strich bleiben nun 1,75 Millionen. Hauptgrund dafür waren erneut die höheren Steuererträge der Kirchgemeinden. Diese sind jeweils für die Beiträge an die Landeskirche im Folgejahr massgebend.

Die Synode entscheidet an ihrer Frühjahrssession vom 14. Mai über die Jahresrechnung. Der Synodalrat schlägt ihr wie in den Vorjahren vor, den grössten Teil des Ertragsüberschusses den Kirchgemeinden zurückzugeben – diesmal 900 000 Franken und in Form eines Rabatts von 0,02 Einheiten auf den diesjährigen Beitrag. 500 000 Franken will der Synodalrat für das Projekt «Zukunft Kirche Kanton Luzern» beiseitelegen. Eine «Investition in die Zukunft» schreibt er in der Botschaft an die Synode, die es ermögliche, «zentrale Zukunftsprojekte sowie allfällige Kirchgemeindefusionen frühzeitig und wirkungsvoll anzugehen». Der verbleibende Betrag von 350 000 Franken soll dem Eigenkapital zugewiesen werden.

Die Session findet am Mittwoch, 14. Mai im Kantonsratssaal in Luzern statt; die Beratungen beginnen um 13.15 und sind öffentlich.

Kloster Ilanz

Gemütliche Wanderwoche

In einer gemütlichen Wanderwoche die Schönheit des Bündner Oberlandes entdecken. Die Wanderungen dauern 2½ bis 3 Stunden.

Erste Woche: So, 29.6., 16.15 bis Sa, 5.7., 14.00 | Zweite Woche: So, 17.8., 16.15 bis Sa, 23.8., 14.00 | Leitung: Robert Veraguth, Elektriker, Skilehrer, und Ida Fassbind, dipl. SAC-Wanderleiterin | Übernachtungen im Haus der Begegnung, Kloster Ilanz | Info und Anmeldung: erste Woche bis Mitte Juni, zweite Woche bis Anfang August unter hausderbegegnung@klosterilanz.ch oder 081 926 95 40 | hausderbegegnung.ch

Wallfahrtsort Luthern Bad Lesung mit Jacqueline Keune

Die Luzerner Theologin Jacqueline Keune engagiert sich beim wöchentlichen Friedensgebet in der Lukaskirche Luzern. Dazu verfasst sie eigene Gedichte. Nun ist daraus der Gedichtband «Zwischen Trümmern und Träumen» entstanden. Nach der erfolgreichen Vernissage in Luzern folgt eine weitere Lesung in einer besonderen Atmosphäre: im Arm- und Fussbad des Wallfahrtsorts Luthern Bad (beim «Badbrünnli»). Die Texte werden umrahmt von Musik von Albin Brun.

So, 25.5., 18.00 Lesung im Arm- und Fussbad in Luthern Bad | info@luthern-bad.ch



Jacqueline Keune schreibt für das Friedensgebet in der Lukaskirche Luzern auch eigene Texte.

Bild: Jutta Vogel



Alle Beiträge der Zentralredaktion

www.pfarreiblatt.ch

Sommercampus Zentrum Ranft Familienferien mit Literatur, Ökologie und Spiritualität

In welcher Welt will ich leben? Was ist wesentlich und macht Sinn? Solchen Fragen geht der erste Sommercampus im Zentrum Ranft nach: Workshops mit ökospirituellen Impulsen aus Gegenwartsliteratur und christlicher Mystik, Zubereitung veganer Gerichte, Auseinandersetzung mit «Tiefenökologie». Dazu können Meditation, Yoga oder Klangschalen ausprobiert werden. Begleitprogramm für Kinder.

13.–18.7., Zentrum Ranft, Flüeli-Ranft | Anmeldung und Infos: zentrumranft.ch



Auf einer gemeinsamen Wanderung sakrale Orte der Seegemeinden neu entdecken.

Bild: Michael Brauchart

Seepfarreien: «Klang Gang» Sakrale Orte neu entdecken

Zu einer gemütlichen Wanderung entlang sakraler Kraftorte laden die Luzerner Seepfarreien gemeinsam mit der reformierten Kirche und Luzerner Tourismus. Der Weg führt von der katholischen Kirche Greppen mit dem Nauen nach Hertenstein zum ehemaligen Bildungshaus Stella Matutina und zur Kapelle Eggisbühl. Das eigene Picknick wird auf dem Hof Eggisbühl verzehrt, bevor es zu Fuss zur katholischen und zur reformierten Kirche von Weggis geht. An den sakralen Orten gibt es jeweils einen thematischen Impuls.

Sa, 3.5., 09.15–15.45, Treffpunkt katholische Kirche Greppen | bei jedem Wetter | Anmeldung bis 30.4. an sekreterariatseepfarreien.ch | Infos: seepfarreien.ch



Der Sommercampus wartet mit ökospirituellen Impulsen auf. Im Bild: das Pflanzenlabyrinth im Garten des Zentrums Ranft.

Bild: Céline Auer

Kontakte

Pastoralraum Unteres Entlebuch

Dorf 51
6162 Entlebuch
041 480 12 68
sekretariat@pastoralraum-ue.ch

Bürozeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag,
8.00–11.00 Uhr

Leitungsassistentin:

Katrin Roth

Sie werden über die Telefonnummer
des Pastoralraumes informiert, welche
Nummer in Notfällen zu wählen ist.

Seelsorge

Elisabeth Zürcher Heil,
Pastoralraumleiterin MTh
Dorf 51
6162 Entlebuch
041 480 12 68/079 521 71 36
elisabeth.zuercher@
pastoralraum-ue.ch

Nick Ryan, Kaplan
Schützenmatt 8
6162 Entlebuch
041 480 12 22/076 737 00 94
nick.ryan@pastoralraum-ue.ch

Jakob Zemp, Wallfahrtspriester
Hospiz
Heiligkreuz 1
6166 Hasle
041 484 12 80
wallfahrtspriester@
heiligkreuz-entlebuch.ch

Marianne Portmann
Seelsorge-Mitarbeiterin
079 105 65 37
marianneportmann@bluewin.ch

Doppleschwand

Röm.-kath. Pfarramt
Pfarreisekretariat
Romooserstrasse 2
6112 Doppleschwand
041 480 42 16
doppleschwand@pastoralraum-ue.ch

Bürozeiten:

Freitag, 8.00–11.30 Uhr

Sekretärin:

Gabi Stalder-Hofstetter

Sakristaninnen:

Karin Schärli-Renggli
079 429 20 93
Lucia Unternährer-Felder
079 709 99 62

Entlebuch

Röm.-kath. Pfarramt
Pfarreisekretariat
Dorf 51
6162 Entlebuch
041 480 12 68
entlebuch@pastoralraum-ue.ch

Bürozeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag,
8.00–11.00 Uhr

Sekretärinnen:

Verena Stalder
Nelly Zemp-Iten

Sakristanin:

Heidi Baumann-Meier
041 480 29 31/076 389 91 10

Sakristanin Finsterwald:

Karin Felder-Zanon
079 721 48 71

Hauswartin Kirche Finsterwald:

Renate Rösli-Hofstetter
041 480 00 61

Hasle

Röm.-kath. Pfarramt
Pfarreisekretariat
Dorf 13
6166 Hasle
041 480 11 94
hasle@pastoralraum-ue.ch

Bürozeiten:

Dienstag und Freitag, 9.00–11.00 Uhr

Sekretärinnen:

Ruth Schnider-Schmid
Pia Koch-Roos

Sakristanin:

Evelyne Aeschlimann
079 433 55 11

Romoos und Bramboden

Röm.-kath. Pfarramt
Pfarreisekretariat
Dorf 20
6113 Romoos
041 480 13 59
romoos@pastoralraum-ue.ch

Bürozeiten:

Freitag, 8.00–12.00 Uhr

Sekretärin:

Beatrice Schwarzentruher

Sakristanin Romoos:

Claudia Moser-Furrer
041 480 00 80/079 444 06 09

Weitere Informationen finden Sie
auf unserer Website:

www.pastoralraum-ue.ch

Impressum

Herausgeber und Redaktion:

Pastoralraum Unteres Entlebuch
Dorf 51, 6162 Entlebuch, 041 480 12 68
Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreiblichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch
Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Bild: Gregor Gander-Thür, aufsehen.ch

Von der Seele geht die Kraft aus,
um den Leib zu beleben,
wie vom Wasser die Erde belebt wird.

Hildegard von Bingen (1098–1179),
deutsche Mystikerin, Äbtissin, Naturwissenschaftlerin und Heilige
